



Guldigi Töön us silbrige Pfyffe u chächem Houz

*E Sunndinamittag mit
der Organischtin Annerös Hulliger
Gueti Ussichte uf Musig
zum Luege, Lose u Bherte*

*Kirche Würzbrunnen
Sonntag, 28. August 2022
15 Uhr und 18 Uhr*

**Es choschtet 20 Franke,
Ching zahle e Föifliber**

**Me cha sech Plätz la reserviere
bis am Samschtigabe em Achte
orgel@anneroeshulliger.ch
oder: 078 763 31 75**

**Konzärtkasse:
isch e haubi Schtung vor em Konzärt parat**

Guldigi Töön us silbrige Pfyffe u chächem Holz

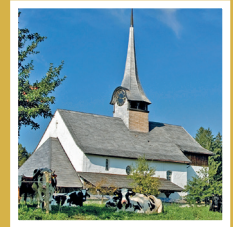
Kirche Würzbrunnen (bei Röthenbach im Emmental)
Sonntag, 28 August 2022, 15 Uhr und 18 Uhr

Von geflügelten Orgelschränken und geretteten Klängen

Annerös Hulliger berichtet aus dem Leben der klingenden Schränke, erinnert an Jeremias Gotthelf, der seine träfen Beobachtungen zu diesen Kleinoden in kernigen Texten abbildet. Dazu öffnet die Organistin ein Klangfenster mit Aussicht auf Blühendes von Nah und Fern, geschaffen von Volksmusikanten und tüchtigen Notensetzern, die wussten, was Herz und Gemüt bewegt.

Ihren Vorzügen gemäss musizieren zwei Orgeln. Vor 238 Jahren schuf **Peter Schärer**, der Sumiswalder-Orgelmacher sein vielgerühmtes **«Würzbrunner Schmuckstück»**, Der Langnauer Orgelbauer **Christian Gfeller** hat seine **«Reiseorgel»** im Jahre 1977 erstellt: Ein bezauberndes, kostbares Juwel, wie geschaffen für die «aardeligen und schläazigen» Tänze aus der Appenzeller Wirtsstube. Dazu erklingt Fadengrades aus Toggenburger Firstkammern, Trouvailles alt-bernischer Herkunft, «petit-riens» aus «eigener Hand» und Fundstücke klösterlicher Herkunft. Und vielleicht ganz zum Schluss: Es Lied wo alli chöi?

www.anneroeshulliger.ch



Fotos: Willy Vogelsang